



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM)
Am Achalaich 22
82362 Weilheim
Tel. 0881/20 58
Fax 0881/89 24
E-Mail:
info@musikschulen-bayern.de
Website: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:
Josephine Rutz, Wolfgang Greth

Klarinette neu entdeckt

Im Zuge des Fachtags Klarinette „Klarinette, mal ANDERS“ lud die Fachberaterin des VBSM, Flavia Feudi, nach München ein. In einem Tag voller Austausch und Erproben neuer Spieltechniken konnten die Teilnehmenden das eigene Instrument noch einmal ganz neu entdecken.

In einer kleinen Runde von 10 Musikschullehrkräften war Raum und Zeit, sich intensiv mit der Thematik moderner Spieltechniken im Instrumentalunterricht Klarinette auseinanderzusetzen. Der Einsatz moderner Effekte und Klänge ist wichtiger Bestandteil der Klarinettenliteratur und ermöglicht eine große Vielfalt für das Musizieren – vor allem im Bereich der Improvisation. Flavia Feudi konnte als Gastdozentin den Musiker und Pädagogen Slava Cernavca gewinnen. Nach einer ersten Kennenlernphase erarbeitete er mit den Teilnehmenden wichtige Aspekte der modernen Spieltechniken (wie z. B. Flatterzunge, Multiphonics und Glissando) und zeigte auf, wie diese auch im Unterricht mit Kindern und Jugendlichen erfolgreich eingesetzt werden können. Auch über Material und dessen Auswahl bekamen die Teilnehmer*innen einen ausführlichen Überblick. Im Vordergrund des Fachtags stand das Zusammenspiel als grundlegendes Element. Dafür wählten Flavia Feudi und Slava Cernavca fünf Stücke (z. B. „Kraft“ Patrik Pföß, „Sherele“ - trad., „Bei mir bistu shen“ - arr. Slava Cernavca) in verschiedenen Stilrichtungen (wie z. B. Klezmer, balkanische Musik, Swing) aus, durch die die theoretischen Aspekte sofort in die Praxis umgesetzt werden konnten. Zur Freude aller Teilnehmenden wurde der Improvisation und ihrer praktischen Anwendung große Bedeutung zugemessen und alle wurden dazu ermutigt, eine kurze Phase freier Improvisation auszuprobieren. Es entstand ein offenes



Ein Teil der Teilnehmenden musiziert mit Hingabe beim Abschlusskonzert des Fachtags Klarinette

und interessantes musikalisches Miteinander, bei dem jeder die Möglichkeit hatte, sich mit dem neu gewonnenen Wissen zu bewegen. Höhepunkt und zugleich Abschluss des Fachtags war ein kleines Konzert unter den Teilnehmenden, mit dem der inspirierende Tag musikalisch ausklang. Durch das Kennenlernen neuer fachlicher Aspekte, das praktische Ausprobieren und gemeinsame Experimentieren erhielten die Teilnehmer*innen durch den Fachtag Anregungen zur zeitgenössischen Spielpraxis sowie zahlreiche pädagogische Impulse und gingen mit vielen neuen Ideen nach Hause. So verwundert es nicht, dass alle auf die Frage nach gewünschten Themen für kommende Fachtage eindeutig antworteten: einen weiteren Teil von „Klarinette-mal ANDERS“, um die neu erlernten Fähigkeiten weiter zu vertiefen und den gewinnbringenden kollegialen Austausch weiterzuführen.

Demokratie gemeinsam voranbringen!

Am 16. und 17. Mai 2024 tagte der Vorstand sowie Erweiterte Vorstand des VBSM in Veitshöchheim.

Regulär treffen sich der Vorstand und der Erweiterte Vorstand des VBSM vier Mal im Jahr, um aktuelle Verbandsthemen und Entwicklungen im Zuschusswesen zu besprechen und voranzutreiben. Die Sitzung fand im Sitzungssaal im Rathaus statt. Die Leiterin der Sing- und Musikschule Veitshöchheim Christina Stibi, ist als Beisitzerin für den Bezirk Unterfranken im erweiterten Vorstand tätig.

Durch ihre große Unterstützung in der Vorbereitung der Sitzung konnten die anwesenden Mitglieder sowohl zwei erfolgreiche Sitzungstage bestreiten als auch einen Eindruck des schönen Veitshöchheim gewinnen. Nach der herzlichen Begrüßung durch Veitshöchheims Bürgermeister Jürgen Götz wurden aktuelle Verbandsthemen besprochen. Vor allem der diesjährige 47. Bayerische Musikschultag vom 17. bis 19. Oktober 2024 in Bamberg wurde in seiner Planung vorangetrieben. Ein Schwerpunkt der fachlichen Arbeit des Verbandes nimmt derzeit das Recht auf Ganztagsbetreuung ab dem Jahr 2026 ein, zu dem der VBSM im April 2024 ein Forderungspapier veröffentlichte (wir berichteten in der nmz 06_24). Auch der Musikschultag, der anlässlich des 75-jährigen Musikschuljubiläums an der Städtischen Musikschule Bamberg stattfinden wird, stellt mit dem Motto „Musikschule nachhal(t)ig! Auch im Ganztag“ die Thematik sowie dessen Dringlichkeit in den Mittelpunkt. Dementsprechend soll mit allen Mitgliedern der aktuelle Stand aufgegriffen werden, um Erfahrungswerte der einzelnen Musikschulvertreter*innen zu sammeln und sich in einem Austausch mit der aktuellen Situation auseinanderzusetzen. Dies soll zu Hilfestellungen und Umsetzungsideen führen, um vor Ort individuell in die Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen zu treten. Im Zukunftsforum des Musikschultags wird es Zeit für Austausch und Vernetzung geben, und die Perspektiven der einzelnen Akteure anzuhören. So wurde dem Tagesordnungspunkt des Ganztags auf der Sitzung des VBSM viel Zeit gewidmet. Ein weiteres fachliches Thema war die „Lange Nacht der Demokratie“, die am 2. Oktober bayernweit stattfindet. Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. mit all seinen Musikschulen positioniert sich klar für die Demokratie und weiß, wie viele Werte in der herausragenden Musikschularbeit in Bayern verankert sind. Alle Mitgliedsschulen sind dazu aufgerufen, sich musikalisch an dieser Veranstaltung zu beteiligen und damit ein klares Zeichen zu setzen. Vor dem Hintergrund der derzeitigen



Der Erweiterte Vorstand des VBSM und die Referentinnen der VBSM-Geschäftsstelle vor dem Rathaus in Veitshöchheim

gesellschaftlichen Entwicklungen ist es von großer Relevanz, laut und deutlich für die Demokratie einzustehen und die Bedeutung der Musikschularbeit hier

für hervorzuheben. Die Mitglieder des Erweiterten Vorstands sowie die anwesenden Referentinnen der Geschäftsstelle blicken auf eine ertragreiche Sit-

zung in Veitshöchheim zurück und freuen sich neben den einzelnen Regenschauern über die sinnige Stimmung am Sitzungsort.

Der VBSM – ein kurzer Überblick

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. ist der Fachverband der öffentlichen Musikschulen in ganz Bayern. Durch den Verband entsteht ein Netzwerk von Akteuren des Musik(schul)lebens, das sich stetig mit aktuellen bildungspolitischen Themen auseinandersetzt. Als Fachverband der öffentlichen Bildungseinrichtungen vertritt er die Interessen der Musikschulen gegenüber den Staatsministerien und Gremien auf Landes- und Bundesebene. Der Verband unterstützt die Musikschulen aktiv - organisatorisch wie auch finanziell über staatliche Fördermittel, die er als Beliehener des Freistaates berechnet und weiterleitet. Dabei steht die Weiterentwicklung der musikpädagogischen Arbeit an Musikschulen im Vordergrund. Beispielsweise haben Musikpädagog*innen die Möglich-

keit, von dem umfangreichen Fortbildungsprogramm des VBSM zu profitieren, wodurch die Musikschulen die Qualitätssicherung des musikpädagogischen Angebots gewährleisten können. Das übergeordnete Ziel ist es, eine Flächendeckung musikalischer Bildung in Bayern zu gewährleisten sowie ein breit gefächertes Angebot, das niederschwellig sowie inklusiv gestaltet und in Zusammenarbeit mit Grundschulen und Kitas stetig ausgebaut werden soll: Gemeinsames Musikmachen soll allen Menschen offenstehen und zugänglich sein. Mit diesem inklusiven Ansatz werden Räume eröffnet, in denen Menschen in einem musisch-künstlerischen Rahmen in einen nachhaltigen Erfahrungsaustausch treten können. Dies bietet die Möglichkeit, sich persönlich und musikalisch weiterzuentwickeln aber auch gegenseitig zu berei-

chern. Vor allem durch die Organisation von Veranstaltungen, wie dem Bayerischen Musikschultag oder Fachtagungen und Fortbildungen der unterschiedlichen musikalischen Fachrichtungen sowie für alle Mitarbeiter*innen im Musikschulwesen, fördert der VBSM aktiv die Vernetzung: Alle mitwirkenden Akteure, wie die Musikschulleitungen, -lehrkräfte, aber auch die Verwaltungskräfte, Eltern, Schüler*innen, politische Vertreter*innen auf kommunaler und Landesebene werden zusammen- sowie in einen gewinnbringenden Austausch gebracht. Neugierig geworden? Mehr Infos:



Mit Pauken und Trompeten

25 Jahre Städtische Musikschule Altdorf – ein Grund zum Feiern!

Deshalb plante die Musikschule Anfang Mai zu ihrem 25-jährigen Bestehen ein Jubiläumskonzert mit rund 250 Mitwirkenden, die ein umfangreiches Programm zum Besten gaben.

Zur Freude aller Mitwirkenden ist die Mehrweckhalle an der Grundschule voll besetzt. So kann die Ode an die Freude von Beethoven als erstes Stück des Abends seine Kraft voll entfalten. Viele Ensembles der Musikschule präsentieren sich und stellen ihr Können eindrucksvoll unter Beweis; dabei reicht die musikalische Palette von der Bläserklasse, über das Gitarrenensemble bis hin zum Streicher- und Querflötenensemble. Aber auch Lehrkräfte stehen auf der Bühne und geben den Zuschauer*innen als Sextett einen Einblick in das hohe musikalische Niveau, auf dem in Altdorf unterrichtet wird. Bei dieser Bandbreite überrascht es nicht, dass auch das Genre Musical seinen Platz im Konzert bekam. Musikschulleiter Klaus Liederer komponierte das Musical „Paulas Reisen“, das auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Paul Maar basiert. Der Song „Paula, Paula“ daraus wird von der Bläserklasse zusammen mit dem Chor der Grundschule Altdorf aufgeführt. Neben den aktiven Schüler*innen sowie den Lehrkräften steht aber auch ein ehemaliger Schüler, Michael Domasch-

ka, auf der Bühne. Er präsentiert ein Stück als Solist an der Marimba. Für Liederer sei dies ein Beispiel dafür, wie dauerhaft Musikschule generell bei den Schüler*innen nachwirke. Es entsteht eine Verbundenheit und es werden Werte vermittelt, die jede*n ein Leben lang begleiten. In diesem Sinne spricht der Musikschulleiter dem Stadtrat der Stadt Altdorf sowie dem Altbürgermeister Erich Odörfer und dem Förderverein der Musikschule für die langjährige Unterstützung seinen großen Dank aus. Denn Musikschule funktioniert nur gemeinsam und „es gibt keine bessere Basis, um sich in Demokratie zu üben, als eine Musikergemeinschaft“, so Liederer. Auch der erste Vorsitzende des Fördervereins, Andreas Kasperowitsch, betont in seinem Grußwort die große Bedeutung der Musikerziehung sowie der Musikschule vor Ort und bedankt sich bei allen Kolleg*innen für die langjährige Unterstützung. In 25 Jahren Städtische Musikschule Altdorf konnte aus den Anfängen heraus im Laufe der Zeit eine musikalische Bildungseinrichtung vor Ort entwickelt werden, die nicht mehr wegzudenken ist: 400 Schüler*innen und 14 Lehrkräfte zeigen auf, dass Musikschule mehr als nur Musikvermittlung ist. Es entwickeln sich Persönlichkeiten, die ein hohes Werteverständnis sowie eine geschulte Sozialkompetenz besit-



Das Querflötenensemble der Musikschule Altdorf, Foto: Susanne Voss

zen – mit Teamwork und Rücksichtnahme. Der Bürgermeister, Martin Tabor, betont dies in seiner Ansprache und dankt allen Beteiligten vor Ort für das große Engagement in den vergangenen Jahren. Zuletzt gibt der Rock & Pop Chor unter der Leitung von Roland Dannich bekannte Songs zum Besten, die mit großer Begeisterung, welche sich sogleich auf das Pu-

blikum übertrug, vorgetragen wurden. Das Publikum bedankt sich mit lang anhaltendem Applaus. Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. gratuliert zum gelungenen 25-jährigen Jubiläum und wünscht der Städtischen Musikschule Altdorf weiterhin ein begeistertes musikalisches Wirken sowie viel Erfolg für die Zukunft!